

Kurzmitteilungen Botanik IV

zusammengestellt von Wolfgang Diewald, Straubing

Pilze

Amanita pantherina var. *abietinum* (E.-J. Gilbert)
Vesely
(= f. *abietinum* (E.-J. Gilbert) Neville & Poumarat)
Tannen-Pantherpilz

RL Bayern: – (KARASCH & HAHN 2009). Vom recht häufigen Pantherpilz (*A. pantherina* (DC.: Fr.) Kromb.) weicht die hier vorgestellte Varietät in mehreren Merkmalen ab (MOSER 1983, KRIEGLSTEINER 2003): die Fruchtkörper sind gedrungener, der Hutrand nicht oder erst an alten Exemplaren schwach gerieft, das Fleisch verfärbt mit FeSO_4 . Durch das Vorkommen im (Berg-)Nadelwald zeigt die Varietät auch einen Unterschied hinsichtlich der Ökologie, da die Typusvarietät vorrangig in Laubwäldern wächst. Aus dem Bayerischen Wald liegen bislang keine Nachweise vor (DGfM 2018).

7041/24: 22.07.2018, Landkreis Straubing-Bogen, Mitterfels, Aign; im Gras unter solitär wachsender *Abies alba*, obs. Josef Simmel.

Josef Simmel

Dendrothele commixta (Höhn. & Litsch.) J. Erikss. & Ryvar den
Täuschende Kreidekruste

RL Bayern: – (KARASCH & HAHN 2009). Während die anderen Kreidekrusten-Arten ihrem Namen entsprechend kreideweiße (bis sehr hell gräuliche) Fruchtkörper bilden, sind die von *D. commixta* dunkler grau bis cremefarben; makroskopisch ähnelt sie daher anderen grauen Rindenpilzen wie z. B. *Peniophora cinerea*. Mikroskopisch dagegen ist die Art aufgrund der reichlich vorhandenen Dendrohyphidien, der dickwandigen Sporen sowie der ein- bis drei-sporigen Basidien sehr gut gekennzeichnet (Abb. 1). Vermutlich der erste Fund aus dem östlichen Bayern; die nächsten deutschen Vorkommen liegen in Unterfranken (DGfM 2018).

6339/232: 18.06.2018, Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab, Parkplatz an der St2166 nahe Zeßmannsrieth; an lebender *Fagus sylvatica* in Allee-Pflanzung, leg. Josef Simmel, Herbarium REG.

Josef Simmel

Ionomidotis fulvotingsens (Berk. & M. A. Curtis) E. K. Cash

Braunschwarzer Rindenbecher

RL Bayern: – (KARASCH & HAHN 2009). Ein naher Verwandter der *Encoelia*-Arten, und so wie diese in dichten Büscheln aus der Rinde frisch abgestorbener bis schwach morscher Laubholzäste hervorbrechend. Durch die lang blasenförmigen, fast geschlossen bleibenden Fruchtkörper und die Gestalt der Sporen ist die Art gut kenntlich; sie ist zwar selten, aber doch weit verbreitet, allerdings liegen aus dem Bayerischen Wald bislang keine Nachweise vor (DGfM 2018).

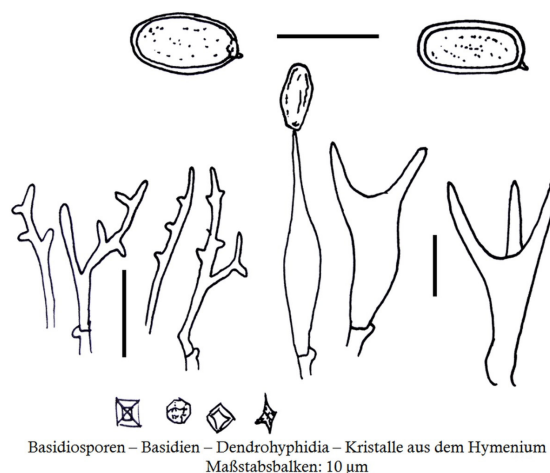
6742/123: 03.04.2018, Landkreis Cham, Hecken unweit östlich Friedendorf; an liegendem Ast von *Corylus avellana*, leg. Exkursion/Josef Simmel, Herbarium REG.

Josef Simmel

Oligoporus hibernicus (Berk. & Broome) Gilb. & Ryvar den

Winter-Saftporling

RL Bayern: R (KARASCH & HAHN 2009). Innerhalb der Gattung *Oligoporus* gibt es eine wenige Arten umfassende, auch molekulargenetisch abgegrenzte Gruppe um *O. inocybe*, die sich durch das Auftreten von kristallschopfigen Hymenialzystiden auszeichnet. In dieser Gruppe ist *O. hibernicus* neben den auffallend großen Poren gut kenntlich anhand der dünn- oder höchstens schwach dickwandigen und schlanken



Basidiosporen – Basidien – Dendrohyphidia – Kristalle aus dem Hymenium
Maßstabsbalken: 10 µm

Abb. 1: Mikroskopische Details des Fundes von *Dendrothele commixta* aus TK 6339/232 (Original, Josef Simmel).

bis hyphenartigen Hymenialzystiden (BERNICCHIA 2005). Der hier vorgestellte Fund ist vermutlich der erste für den Bayerischen Wald und wohl auch der einzige neuere für Bayern (DGfM 2018).

7041/243: 25.03.2018, Landkreis Straubing-Bogen, Wald nahe der Kinsach bei Wolferszell; an liegendem Ast von *Picea abies*, leg. Josef Simmel, Herbarium REG.

Josef Simmel

Phellinus lundellii Niemelä

Lundells Feuerschwamm, Konsoliger Birken-Feuerschwamm

RL Bayern: 2 (KARASCH & HAHN 2009). Diese Porlingsart ist von Nord- bis Südeuropa verbreitet, aber fast überall selten. Sie kommt vorwiegend an Birkengewächsen vor, wobei generell nach Süden hin die Substratpalette breiter wird und in Südeuropa z. B. auch *Salix* und *Prunus* umfasst, während nördlich der Alpen fast ausschließlich *Betula*-Arten besiedelt werden (KRIEGLSTEINER 2000, BERNICCHIA 2005). Der hier vorgestellte Fund ist daher in zweierlei Hinsicht interessant: zum einen durch das Vorkommen an Hasel, zum anderen liegt bislang für den Bayerischen Wald nur ein alter Nachweis vor (DGfM 2018).

6940/214: 11.03.2018, Landkreis Cham, Wald am Stausee Postfelden bei Rettenbach; an stehendem, totem Stamm von *Corylus avellana*, leg. Exkursion/Josef Simmel, Herbarium REG.

Josef Simmel

Steccherinum oreophilum Lindsay & Gilb.

Gebirgs-Eggenpilz

RL Bayern: G (KARASCH & HAHN 2009). Makroskopisch ähnelt diese Art mit ihren weißlichen, etwas abstehenden Hütchen, dem breitzahnigen Hymenophor und dem Vorkommen an Laubholz sehr stark dem Milchweißen Eggenpilz, *Irpex lacteus*. Mikroskopisch dagegen ist sie aufgrund der schnallenträgenden Hyphen und der größeren Sporen gut zu unterscheiden (KRIEGLSTEINER 2000). Für das gesamte östliche Bayern gibt es bislang vermutlich noch keine Nachweise (DGfM 2018).

7041/243: 06.01.2018, Landkreis Straubing-Bogen, Wald nahe der Kinsach südlich Gschwendt; an stehendem, totem Stämmchen von *Frangula alnus*, leg. Josef Simmel, Herbarium REG.

Josef Simmel

Armleuchteralgen

Chara globularis Thuill.

Zerbrechliche Armleuchteralge

Diese Art ist laut ARBEITSGRUPPE CHARACEEN DEUTSCHLANDS (2016) zwar für das Kartenblatt 7244 nachgewiesen, es dürfte sich dabei aber um einen der in (KORSCH et al. 2011) aufgelisteten Funde an der Donau handeln, denn dem Naturraum Bayerischer Wald fehlte diese Art bisher völlig. Umso überraschender war es, 2018 gleich zwei Nachweise der Art als Neufunde für den Bayerischen Wald zu tätigen.

7144/4: 15.03.2018, Landkreis Deggendorf, Lalling, Feng-Shui-Kurpark, Naturbadeteich, GK R/H 4583824/5412111, 412 m ü. NN; Röhricht-Klärzone des Naturbadeteiches, leg. et det. W. Diewald, Herbarium W. Diewald.

7244/4: 29.05.2018, Landkreis Deggendorf, Schuttholz, GK R/H 4584970/5401802, 353 m ü. NN; flacher, teilweise verschlammter Weiher mit *Spirodela polyrhiza*-Schwimmdecke, leg. T. Windmaier, det. W. Diewald, Herbarium W. Diewald.

Gefäßpflanzen

Cardamine resedifolia L.

Resedablättriges Schaumkraut

Nachdem diese Art über längere Zeit im Bayerischen Wald nur aus dem Gebiet des Falkenstein bekannt war, berichten DIEWALD & SCHLEIER (2013) über den Wiederfund und einen Neufund am Gr. Arber. 2018 konnte am Gr. Arber ein weiterer Neufund erbracht werden (DIEWALD 2018).

Wolfgang Diewald

Ophioglossum vulgatum L.

Gewöhnliche Natternzunge

Über einen Erstfund von *Ophioglossum vulgatum* für den Bayerischen Wald vom Steinschachten im Nationalpark Bayerischer Wald berichtet WINDMAISSER (2016). Auf einen weiteren Fundort der Art bei Lindberg wies R. Tröger (pers. Mitt.) hin.

6945/4: 21.08.2018, Landkreis Regen, Wasserbehälter Windberg, GK 4592866/5434632, 732 m ü. NN; gemähte, bodenfrische Hochstaudenflur, ca. 35 Ex., obs. W. Diewald (nach Hinweis R. Tröger).

Wolfgang Diewald

Plantago maritima L. subsp. *maritima*

Strand-Wegerich

Über neophytische Vorkommen dieser Art an ostbayerischen Fernstraßen auch im Bayerischen Wald berichten DIEWALD et al. (2017). Diese salztolerante Art wurde im Bayerischen Wald an Bundesstraßen und Autobahnen erstmals 2017 beobachtet. Sie scheint aber bereits etabliert zu sein und sich möglicherweise ähnlich wie *Plantago coronopus* zu verbreiten.

Wolfgang Diewald

Dank

Mein Dank gilt:

- Dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) für die Förderung der mykologischen Exkursionen von Josef Simmel im Interreg-Projekt „Funga des Böhmerwaldes“,
- Rainer Tröger, Lindberg, für den Hinweis auf das *Ophioglossum vulgatum*-Vorkommen und die Erlaubnis zur Veröffentlichung,
- Tobias Windmaißer, Perlesreut, für die Zusendung des *Chara globularis*-Beleges und die Erlaubnis zur Veröffentlichung.

Quellen

- ARBEITSGRUPPE CHARACEEN DEUTSCHLANDS (Hrsg., 2016): Armleuchteralgen – Die Characeen Deutschlands. – XVIII + 618 S., Berlin, Heidelberg.
- BERNICCHIA, A. (2005): *Polyporaceae* s. l. (= Fungi Europaei 10). – 808 S. Alasio.
- DGFm [DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MYKOLOGIE e. V.] (2018): Die Pilze Deutschlands. – <http://www.pilze-deutschland.de>. – Datenblätter und Verbreitungskarten der genannten Pilzarten [zuletzt abgerufen am 24.07.2018].
- DIEWALD, W. (2018) Floristische Kurzmitteilungen. Ein weiterer neuer Wuchsort von *Cardamine resedifolia* am Großen Arber. – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. **79**: im Druck.

- DIEWALD, W., GREGOR, T., HOHLA, M., NAWRATH, S. & KIRÁLY, G. (2017): *Plantago maritima* subsp. *maritima*, ein Neubürger an ostbayerischen Fernstraßen. – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. **78**: 111-116.
- DIEWALD, W. & SCHLEIER, V. (2013): *Cardamine resedifolia* am Großen Arber (Bayerischer Wald). – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. **74**: 81-86.
- KARASCH, P. & HAHN, C. (2009): Rote Liste gefährdeter Großpilze Bayerns. – 108 S., Augsburg.
- KORSCH, H., RAABE, U., DIEWALD, W., SCHEUERER, M. & GÖDING, H. (2011): Zur Verbreitung der *Characeae* in Südostbayern. – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. **72**: 119-138.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (Hrsg., 2000): Die Großpilze Baden-Württembergs – Teil 1: Gallert-, Rinden-, Stachel- und Porenpilze. – 629 S., Stuttgart.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (Hrsg., 2003): Die Großpilze Baden-Württembergs – Teil 4: Blätterpilze II. – 467 S., Stuttgart.
- MOSER, M. (1983): Die Röhrlinge und Blätterpilze (= Kleine Kryptogamenflora IIb/2). – 533 S., Stuttgart, New York.
- WINDMAISSER, T. (2016): Neufunde der seltenen Mondrauten-Arten *Botrychium matricariifolium* und *B. lunaria* im Nationalpark Bayerischer Wald und Erstnachweis der Natternzunge *Ophioglossum vulgatum* für den Bayerischen Wald. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **86**: 236-238.

Anschrift der Verfasser

Wolfgang Diewald

Stephanusweg 4

94315 Straubing

Diewald-Botanik@t-online.de

Dr. Josef Simmel

Lehrstuhl für Ökologie und Naturschutzbiologie

Universität Regensburg

93040 Regensburg

Josef.Simmel@biologie.uni-regensburg.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [31_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Diewald Wolfgang

Artikel/Article: [Kurzmitteilungen Botanik IV 6-8](#)